

# Auszug

## aus dem Protokoll der

### Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

#### vom 26.06.2024

#### Top 9.1 Bericht der Verwaltung

Frau Weber berichtet vom Runden Tisch Sport. Dieser fand am 20.06. mit Vertretern\*innen der Vereine, des Jugendbeirats, des Seniorenbeirats und Mitgliedern des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport statt. Es war nach der für Vereine einschneidenden Corona-Zeit das erste gemeinsame Treffen mit der Stadtverwaltung. Das Gebäudemanagement veranschaulichte anhand einer Präsentation den Status Quo der Sportstätten (Hallen/Außenanlagen) der Fachdienst Bildung, Kultur und Sport präsentierte parallel dazu die Belegungszahlen und Sportförderungen. Die Vereine formulierten ihre aktuellen Wünsche und Bedarfe. Im nächsten Schritt wird jetzt in einzelnen Arbeitsgruppen (Anforderungsspezifisch) weitergearbeitet. Die enge Abstimmung zwischen Schul- und Vereinssport ist dabei unabdingbar.

Das Protokoll des Runden Tisches Sport wird dem BKS-Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Heyer beantwortet die Anfrage zur finanziellen Auswirkung auf die Kosten der Schulkindbetreuung im Falle einer Öffnung des Gebundenen Ganztags an der Albert-Schweitzer-Schule aus dem BKS im Februar. Für die Beantwortung der Fragen wurden die vorliegenden Zahlen aus dem Haushalt 2024 herangezogen. Es besteht insofern die Schwierigkeit, dass im Haushalt zum einen das Produkt „SKB“ auch den kleinen Anteil der SKB ASS für den Freitagnachmittag enthält und hier die prozentualen Anteile herausgerechnet wurden. Ebenfalls besteht das Problem, dass die Zahlen zum Gebundenen Ganztag im Produkt „Grundschule ASS“ mit eingefasst sind. Es handelt sich um gerundete und geschätzte Zahlen.

Zur Beantwortung der Frage wurde sich auf der Einnahmenseite auf die Landeszuweisung und die Elternbeiträge beschränkt, auf der Ausgabenseite auf die Personalkosten. Die Kosten für Ausstattung und Sachmittel wurde hier bewusst nicht einbezogen, weil diese sich nicht nennenswert zwischen SKB und Gebundener Ganztag unterscheiden

Aktuell nutzen 204 Kinder die SKB der Moorwegschule und 229 Kinder die SKB der Altstadtschule. In der ASS nutzen ca. 4000 Schülerinne und Schüler den gebundenen Ganztag.

Hierbei gilt die Grundlage zu beachten, dass ab dem Schuljahr 2026/2027 der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung mit dem 1. Jahrgang startend beginnt und das Angebot einer Betreuung bis 16 Uhr keine freiwillige Leistung der Stadt mehr darstellt.

#### Landeszuweisungen:

ATS		17.500€
MWS		17.500€
ASS		74.900€
	Differenz	-57.900€

#### Elternbeiträge:

ATS		405.000€		
MWS		350.000€		
ASS			~380.000€	
	Differenz			+380.000€

Durch einen Vergleich der Schüleranzahl der Schulen zur Inanspruchnahme der SKB lässt sich

grob überschlagen, dass durch die Einführung der SKB an der ASS Einnahmen durch Elternbeiträge von etwa 380.000€ zu verbuchen wären.

Personalkosten:

ATS		-1,2 Mio. €		
MWS		- 1,03 Mio. €		
ASS		-720.000 €		
	Zu erwartender Anstieg		-350.000€	
	Differenz			+350.000€

Durch den veränderten Personalschlüssel der SKB im Vergleich zum gebundenen Ganztags müsste für einen SKB Betrieb das Personal aufgestockt werden. In den SKBs betreuen zwei Mitarbeitende ca. 25 Kinder, im gebundenen Ganztag betreuen aktuell zwei Mitarbeitende zwei Schulklassen, also ca. 40-50 Kinder. Bei einer Umstellung von Ganztag auf SKB müssten dementsprechend die Gruppengrößen angepasst werden wodurch bei vergleichbarer Inanspruchnahme wie an den beiden anderen Grundschulen zusätzliches Personal benötigt werden würde. Zusätzliche Räumlichkeiten samt Ausstattung sind in der Berechnung nicht berücksichtigt.

Fazit:

Bei Elternbeiträgen und Personalkosten kann nur eine vorsichtige Schätzung vorgenommen werden, da letztlich nicht bekannt ist, wie viele Kinder tatsächlich die SKB in Anspruch nehmen würden. Da sich aber ein Großteil der Elternschaft neben der pädagogischen Ausrichtung der gebundenen Ganztagschule wahrscheinlich auch aufgrund der verlässlichen Betreuung bis 16 Uhr für die Schulform entschieden hat, kann man davon ausgehen, dass im Vergleich zu den Schülerzahlen, die Anmeldezahlen vergleichbar mit denen der ATS und MWS liegen würden und so bei Personalkosten und Elternbeiträgen ein Mittel zwischen beiden Schulen angesetzt werden könnte.

Mit dem Blick auf die Zahlen lässt sich stand jetzt aber feststellen, dass das System gebundene Ganztagschule im Vergleich zur offenen Ganztagschule mit SKB am Nachmittag keine höheren Kosten verursacht, auch wenn es nicht durch Elternbeiträge refinanziert wird. Dies liegt letztlich in der Hauptsache auch am Personalschlüssel, der sich aber zu einem gewissen Teil auch mit der Rhythmisierung des Ganztags erklärt, durch die nicht zu jedem Zeitpunkt alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in der Betreuung sind.

Frau Becker teilt die Eröffnungsdaten für das Krippenhaus der katholischen Kita St. Marien mit. Die drei Krippengruppen werden zum 01.08 eröffnet. Es werden somit 30 neue Krippenplätze in den Betrieb gehen. Die neue Elementargruppe, die im Bestandsgebäude eingerichtet wird und noch umgebaut werden muss, wird mit 20 zusätzlichen Plätzen am 01.10. eröffnen. Auf Rückfrage von Frau Lembach ergänzt Frau Becker, dass auch die Einstellung des notwendigen Personals gut voranschreitet. Frau Neumann-Rystow fragt nach, ob die Umbaumaßnahmen innerhalb des Zeitplans liegen, da diese ebenfalls vom Land und vom Kreis gefördert werden. Frau Becker antwortet hierzu, dass die Umbaumaßnahmen bis Ende 2024 abgeschlossen sein müssen und die katholische Kirche keine Verzögerungen mitgeteilt hat. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die Umbaumaßnahmen im Zeitplan liegen.

Abschließend verweist Frau Heyer auf die Tischvorlage „Auflistung Beschlüsse HFA“ und fragt, ob es hierzu Fragen gibt. Es werden keine Fragen gestellt.

